

Unterrichtsgestaltung

Spiele für den Online-Unterricht – mit Kennenlern-, Aufwärm- und Lernspielen die Lernatmosphäre verbessern

Yasmine Aissaoui, Lehrerin



© Aleutie/iStock/Getty Images Plus

Jede Lehrkraft, die im Onlineunterricht die Schüler am Morgen unterrichtet, kennt die Situation, dass die Schüler nicht gleich dabei sind und einige sich noch im Halbschlaf befinden. Kleine Spiele zwischendurch sind uns im Schulalltag ein Begriff, wie beispielsweise der Rechenkönig im Mathematikunterricht, den Montagsmaler im Sachunterricht oder auch „der rasende Reporter“ als Kennenlernspiele am Anfang des Schuljahres. Diese Methode kann im Onlineunterricht eine willkommene Auflockerung darstellen und gleichzeitig mit den aktuellen Lerninhalten verknüpft werden. Auflockerungsspiele geben den Schülern neue Beispiele. Dabei handelt es sich um Übungen oder Aufgaben, die nur eine kurze Zeit in Anspruch nehmen und trotzdem einen kleinen Lerneffekt erzielen. Durch verschiedene Spiele werden wichtige Eigenschaften gefördert, die der Entwicklung und dem Wohlbefinden der Lernenden nützen. Rätselspiele regen beispielsweise die Denkfähigkeit an und vertiefen das Wissen. Die Teamspiele fördern das Zusammenarbeiten und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Wichtig dabei ist, dass alle sich an die Regeln halten und fair miteinander spielen. Klar, kann das Gewinnen das Selbstbewusstsein stärken, aber gleichzeitig muss man lernen, mit Enttäuschungen umzugehen, wenn man ein Spiel verliert. Im folgenden Beitrag werden unterschiedliche Spiele vorgestellt, um den Unterricht aufzulockern, die Unterrichtsinhalte zu integrieren und um die Gruppendynamik der Klasse zu stärken. Dabei werden drei unterschiedliche Kategorien aufgeführt. Dazu zählen **die Kennenlernspiele**, **die Aufwärmspiele** und **die Lernspiele**, die für den Einstieg in den Onlineunterricht genutzt werden können.

1. Kennenlernspiele im Onlineunterricht

Kennenlernspiele dienen vor allem im Unterricht dazu, den ersten Kontakt zu einer noch unbekanntem Person zu ermöglichen. Oft traut man sich nicht mit jemand fremden zu reden, sodass Spiele oftmals als Eisbrecher bezeichnet werden. Sei es bei einem Schulwechsel von der Grundschule auf die weiterführende Schule oder ein Umzug mitten im Jahr können Gründe dafür sein, dass Schüler



© Mattes/DigitalVisionVectors

in eine neue Klasse kommen und sich erstmal kennenlernen müssen. Einigen Kindern fällt es nicht schwer, sich vor einer Klasse vorzustellen oder den Kontakt zu suchen. Andere Kinder sind eher schüchterner und brauchen ihre Zeit, um sich zu öffnen. Bei Kennenlernspielen werden oft zwanglose Informationen zu jedem Spielteilnehmer gesammelt wie beispielsweise Name, Interessen, Hobby, Lieblingsfächer, Wohnort oder ähnliches. Kennenlernspiele können auch so gestaltet werden, dass die Hemmschwelle abgebaut werden kann, indem die Schüler in ihrem alltäglichen Umfeld sich befinden und anhand einer Challenge sich von ihrer Seite und ihre Umgebung zeigen. Die Atmosphäre wird dadurch aufgelockert und die erste Barriere zwischen sich und noch „fremden“ Menschen kann abgebaut werden. Generell soll bei dieser Art von Spielen geachtet werden, dass niemand bloßgestellt werden darf, da noch keine Vertrauensatmosphäre in der Klasse herrscht. Im Folgenden wird das „Alle, die...“-Spiel als Beispiel aufgeführt, die zur Kategorie Kennenlernspiel eingeordnet werden kann (s. Aufwärmspiel, M1).

2. Aufwärmspiele im Onlineunterricht

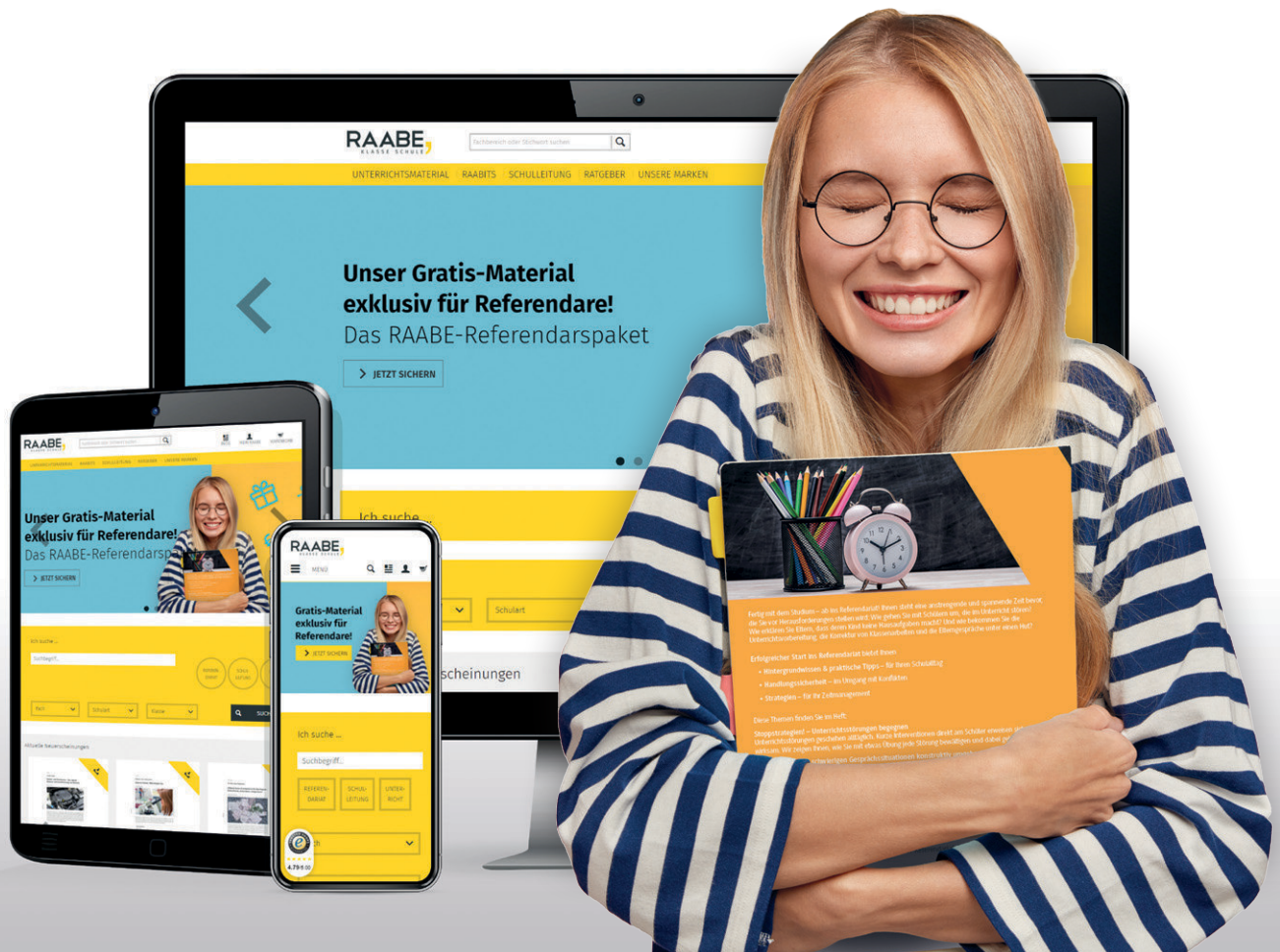
Aufwärmspiele oder auch Eisbrecher-Spiele sind gute Methoden, die nicht nur mit den Schülern vor der Unterrichtsstunde durchgeführt werden können, sondern auch vor einem längeren Meeting mit den Kollegen in der Schule oder vor einer Gesamtlehrerkonferenz. Diese Übungen helfen vor der Unterrichtsstunde in die richtige Stimmung zu kommen und vor allem die Konzentration zu erhöhen. Die Schüler sitzen aufgrund des Homeschoolings stundenlang vor dem Computer, sodass die Konzentration von Stunde zu Stunde nachlässt. Der Einsatz dieser Aufwärmspiele führt zu einer effizienten, kreativen und produktiven Arbeitsatmosphäre. Ein Warm-up kann in allen Unterrichtsfächern eingesetzt werden kann. Es ist von Vorteil, dass Spiele ausgewählt werden, die gleichzeitig eine bewegungsfördernde Aufgabe beinhaltet, damit die Schüler sich auch mal von ihrem Platz erheben können, um sich ein bisschen zu bewegen. Die Bewegung im Onlineunterricht kommt leider etwas zu kurz, sodass bei den Aufwärmspielen Elemente eingebaut werden können, damit die Bewegung mit ins Spiel kommt. Die



© Mattes/DigitalVisionVectors

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de